

Jahresprojekt 2017 „Sackgeschichten“

Mit Geschichten lernen wir uns selbst und andere besser kennen und verstehen. Die Kinder entdecken spielerisch die Welt der Sprache. Sie lernen aufeinander zu hören, denn vor allem die Kinder wollen wissen, wie die Geschichte weitergeht.

Als im März die ersten Sackgeschichten entstanden sind, wurden die Kinder vom Betreuungsteam intensiv beim Erkunden und Entdecken begleitet. Die Fantasie und Begeisterungsfähigkeit der Kinder war erstaunlich. Gemeinsam entwickelten sie witzige und spannende Ideen. Die Freude an der eigenen Kreativität und die Förderung der Sprachkompetenz konnten mit den vielseitigen Sackinhalten aktiviert werden.

Jedes Teammitglied erfand eine Sackgeschichte, die einem Lernzweck dient. Es musste nicht unbedingt eine Geschichte sein. Kurzspiele, Trösterli oder Experimente konnten ebenso thematisiert werden. In einem Sack zum Beispiel, wohnt die kleine Fee Louise. Sie schafft es, aus einem Teebeutel eine Rakete zu bauen, die wirklich fliegen kann!

Ende Jahr schauen wir auf ein wertvolles Sammelsurium von Themen wie: Winter, Tierkinder, Schatzsuche, Mut, Abschied, Farben, Freundschaft, Musik und vieles mehr. Die Mitarbeiter/innen lassen die Geschichten in den Alltag einfließen, setzen sie beim Spielen, auf Spaziergängen oder vor der Liegi ein. Die Geschichten bereichern den Alltag und entspannen auch mal eine Konfliktsituation.

Bei der Kitaübernachtung füllten die Kinder ihr eigenes Sammelsäcklein mit Gegenständen vom Parcours. Als erfolgreicher Abschluss der Sackgeschichten kreierte die Eltern beim jährlichen Bastelabend ein wunderschönes Säcklein mit einem Stern für ihr Kind.

Ein kurzweiliges Jahr wurde mit der erfolgreichen Suche nach dem Samichlaus im Wald gekrönt. Auf seinem Rücken trug er einen schweren Sack. Zum Glück war der nicht nur mit Geschichten gefüllt, sondern mit Grifftibänzen, Mandarinen und Schokolade.

Manuela Dasen-Karlen, Kitaleiterin



Ausflug auf den Gurten

Nach langer Vorfremde geht es endlich los. Mit vollen Rucksäcken, Leuchtgurten und eingecremter Haut warten wir am Bahnhof auf den Zug. Um Mitfahren zu können, stempelt jedes Kind sein Billett ab. Im Zug gibt es allerelei zu sehen und zu hören. Viele Menschen sind unterwegs, die Landschaft zieht schnell vorbei, der Lokführer kündigt den nächsten Halt an.



Mit der Gurtenbahn fahren wir auf den Hausberg von Bern. Die Kinder sind begeistert. Sie zeigen grosse Freude an den Wasserspielen und experimentierten beim „Chosle“. Nach dem gemeinsamen Picknick laufen wir gestärkt auf den Aussichtsturm. Zur Belohnung für diese Anstrennung darf jedes Kind ein Eis auswählen. Wie herrlich lässt es sich auf dem „Güschä“ leben!

Auf der Heimreise wird es ruhiger. Erschöpft und zufrieden nach dem tollen Erlebnis fahren wir in Lyss ein. Eliane W. 3. Lehrjahr



Nationaler Zukunftstag Seitenwechsel für Jungs

Rückmeldungen der 5. Klässler:

„Mir hat sehr gut gefallen,

- dass die Gruppe wie eine grosse Familie ist,
- dass es sehr wenig oder keinen Streit gab,
- dass die Leiter sehr sympathisch sind und gut mit den Kindern umgehen können,
- dass sich die Kinder freuen auf die Kita und
- dass die Kinder immer etwas zu tun haben.“ Nevio

„Hier in der Kita ist es sehr cool. Ich ziehe den Beruf in Betracht. Ich glaube, ich komme nächstes Jahr wieder.“ Dario

Nach der Betriebsbesichtigung werden die vier Jungs gefragt, wer denn nun auf der Babygruppe den Morgen verbringen möchte. Yannik antwortet als Erster: „Also ig nid, i bruche öppis Grössers!“

Kindermund

- Simon:** „Dr Samichlous het mau nume am Martin es Gschänkli brocht. Warum de? „Vilech het är nid gweist, dass ig bi är.“
- Lucia:** „Du muesch no die Rägeschirm alege.“
- Soé:** „Dr Papi het im Fernseh Schuttbau glueget.“
- Nina:** „Heit dir e wassergrüne Stiff?“
- Kilian:** „Mi Grosspapa chunnt mi cho hole.“ Lounis: „Lüeg dine grosse Papa isch da.“
- Selma:** „Darf i bitte Gummifüess“ (Gummistiefel)
- Matteo:** „Lug e Himbeerischnägg“ (Weinbergschnecke)
- Simon:** „Chasch du mir d Schueh fessle?“ (Schuhe binden)



Personal ab August 2017

Manuela Dasen
Sabine Schneider
Céline Santschi

Kita Leiterin
Administration
Berufsbildnerin, Stv. Leiterin

Filiz Gülec
Silvia Schwarz
Cornelia Lerf
Fennella Paddon
Nadja Hofmann
Carmela Schlup
Joanne Hunziker
Sonja Wüthrich
Brigitte Blaser
Girod Beatrice

Gruppenleiterin Purzelbaum
Gruppenleiterin Tierpark
Gruppenleiterin Märtiland
Gruppenleiterin Spielchishte
Fachperson Kinderbetreuung Märtiland
Fachperson Kinderbetreuung Tierpark
Fachperson Kinderbetreuung Spielchishte
Kleinkinderzieherin Purzelbaum
Spielgruppenleiterin Märtiland
Köchin/Hauswirtschaft



In Ausbildung

Larissa Kaufmann
Eliane Wegmüller
Jérôme Frutiger
Runa Hasler
Laris Marbet
Leona Hunziker
Jenny Käser
Lisa Bütikofer
Corina Taylor

3. Lehrjahr BFF / Tierpark
3. Lehrjahr BFF / Spielchishte
2. Lehrjahr BFF / Tierpark
2. Lehrjahr BFF / Spielchishte
2. Lehrjahr BFF / Märtiland
1. Lehrjahr BFF / Märtiland
1. Lehrjahr BFF / Purzelbaum
Praktikantin
Praktikantin

Reinigung

Anja Farhangfar
Cafer Pilor

Reinigung
Reinigung

Weiterbildungen

- Interne Weiterbildung: Gesundheitsförderung / Atmung und Bewegung mit Kindern
- Übergänge im Alltag gestalten
- Trilogie Buben: rangeln-raufen-schlagen
- Nothilfe beim Kleinkind
- herausfordernde Gesprächssituationen meistern
- Sprachförderung
- IPA Workshop, Expertinnen Schulung
- Brandschutz



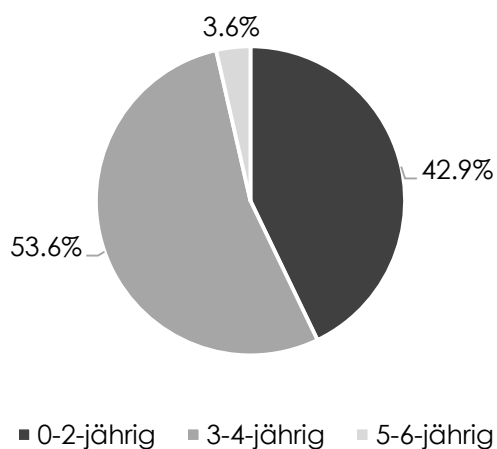
Anlässe

- Jahresessen im Januar mit dem Team in Aarberg
- Kita Nacht für die Vierjährigen
- Bastelabend mit den Eltern
- Adventsbrunch mit den Kleinsten und ihren Familien auf der Gruppe Purzelbaum
- Jahresprojekt Sackgeschichten
- Zukunftstag mit 4 Profibetreuern 5. – 7. Klässler
- Chlouser am 6. Dezember im Wald

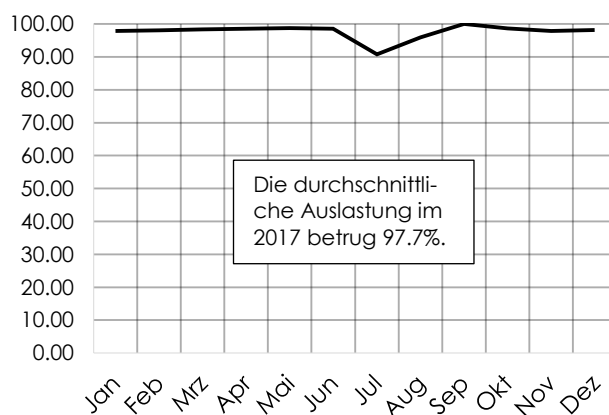
Das Uhuwäscht in Zahlen:

Ende Dezember 2016	109 Kinder
Eintritte 2017	29 Kinder
Austritte 2017	26 Kinder
Ende Dezember 2017	112 Kinder

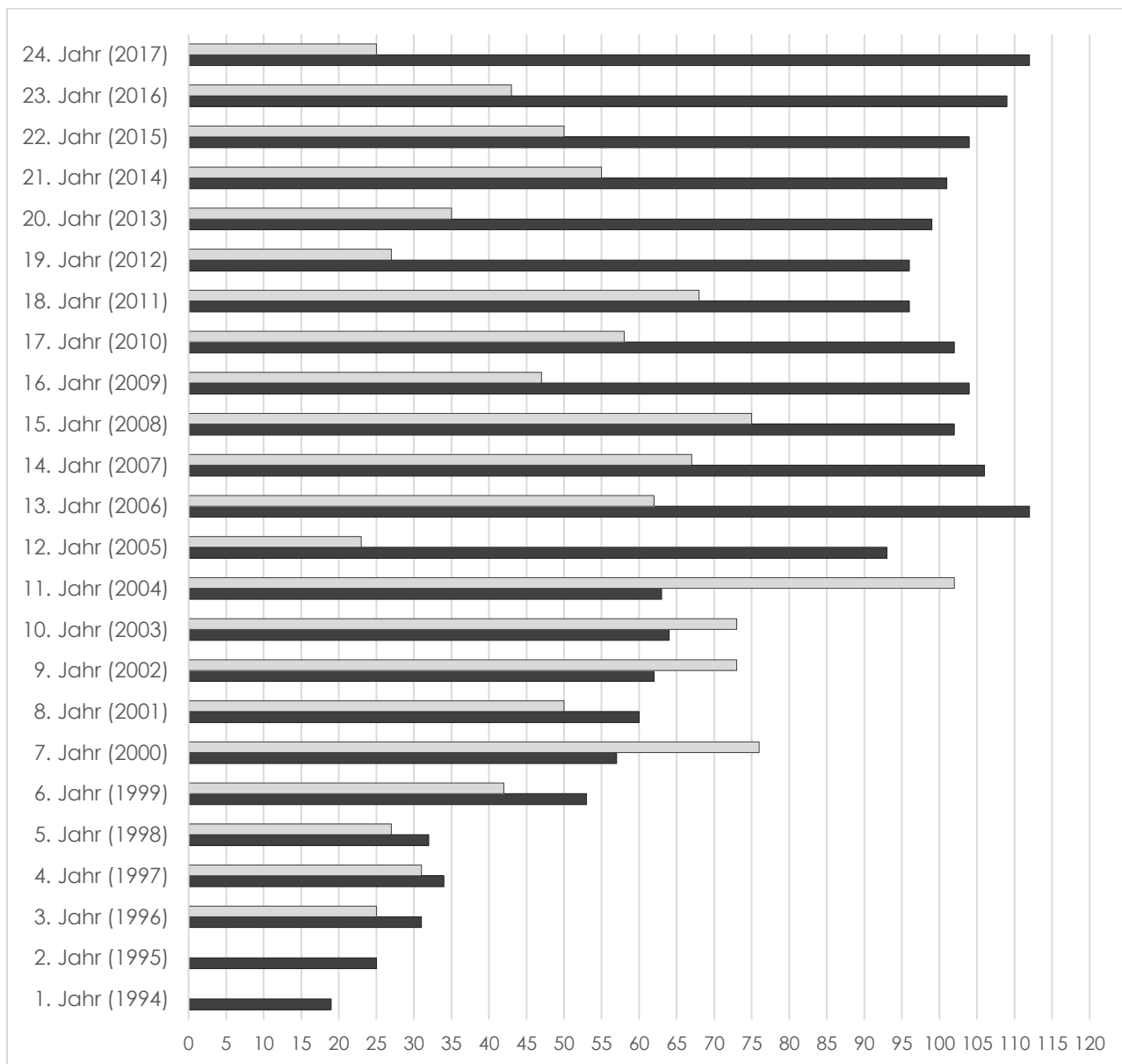
Altersverteilung per Dezember 2017



Belegungsstatistik 2017



Übersicht über die Entwicklung der betreuten Kinder



Betreute Kinder per Ende Jahr
 Kinder auf der Warteliste per Ende Jahr



Tageselternvermittlung TEV

Jeweils per 31.12.	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Tageseltern	14	20	21	19	31	28	22	20	20	20	21
Anzahl Kinder	41	56	60	82	103	95	86	76	80	80	70
aus Anzahl Familien	34	40	46	60	72	69	61	58	59	65	55
Betreuungsstunden	16'782	27'254	33'886	41'060	57'654	57'913	48'712	46'933	45'835	54'003	56'430

Der Start in das vergangene Jahr war geprägt durch einen Entscheid des Regierungsrates, welcher eine Anpassung des Betreuungsfaktors für Kindergarten- und Schulkinder in Tagesfamilien von 1 auf 0.75 vorsah. Der Kanton strebte mit dieser Massnahme u.a. an, dass alle schulpflichtigen Kinder in die Tagesschulen wechseln. Dies würde jedoch einen konsequenten und flächendeckenden Ausbau der Tagesschulen erfordern, was besonders in ländlichen Regionen schwierig umzusetzen ist. Die Umsetzung des neuen Betreuungsschlüssels wäre zudem ohne Lohneinbusse für die Tageseltern bei gleicher oder sogar zusätzlicher Arbeit nicht umsetzbar gewesen. Im ganzen Kanton Bern stieß die geplante Änderung bei den Tageselternvereinen auf erheblichen Widerstand. Unter der Federführung des Verbands Bernischer Tageselternvereine (VBT), dem grossen Engagement der einzelnen Organisationen und einer Motion im Grossen Rat konnte die Umsetzung verhindert werden. Der Entscheid des Grossen Rates vom 28. März 2017 wurde dann auch von allen Beteiligten mit grosser Erleichterung zur Kenntnis genommen.



Am 18. März 2017 trafen sich die Tageseltern zum Weiterbildungs- und Teamtag. Unter der Leitung von Corinne Althaus, Kinder- und Jugendpsychologin, setzen sich die TeilnehmerInnen unter dem Titel „Zwischen Tür und Angel - Gespräche bei der Übergabe der Kinder führen“ mit der Kommunikation auf Erwachsenenenebene auseinander. Dabei waren auch der Umgang mit unterschiedlichen erzieherischen Haltungen sowie die Gestaltung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Eltern Themen.



Weiterbildungs- und Teamtag Frühling 2017

Anlässlich der ganztägigen Weiterbildung konnten drei Tageseltern für zehn Dienstjahre geehrt werden. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an Ursula Künzi, Franziska Marbet sowie Silvia Moccia für die langjährige Treue und wertvolle Mitarbeit.

Anfang Juni war das gesamte Team zu einem Ausflug eingeladen. Bei einer gemeinsamen Wanderung zum Chutzentrum und dem anschliessenden Bräteln in einer nahegelegenen

Waldhütte konnten die Beziehungen im Team gepflegt werden. Die gemeinsamen Anlässe fördern jedes Mal den Teamgeist und bieten den Tageseltern auch viel Raum für anregende Gespräche. Der in einem Betrieb selbstverständliche Austausch unter Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen bietet sich im Alltag der Tageseltern meistens nicht an, da ihr Arbeitsfeld dezentral ist.

Mit der Gemeinde Bütigen konnte Lyss als Sitzgemeinde rückwirkend auf den 1. Januar 2017 einen weiteren Anschlussvertrag erstellen. Neben Bütigen und der Sitzgemeinde Lyss können auch weiterhin die Gemeinden Aarberg, Barga, Kallnach und Kappelen von den subventionierten Betreuungsstunden profitieren. Diese waren im vergangenen Jahr weiter zunehmend. Der kantonalen Lastenverteilung konnten Ende Jahr 54'188 subventionierte Betreuungsstunden zugeführt werden. Zusammen mit den 2'242 private Betreuungsstunden wurden im 2017 56'430 Stunden geleistet - so viele wie seit fünf Jahren nicht mehr.



Drei neue, motivierte Tageseltern haben im Verlauf des Jahres die Arbeit als Tagesmutter aufgenommen. Die Tatsache, dass sich immer wieder Personen melden, die an einer Arbeit als Tagesmutter oder -vater interessiert sind und die nach wie vor vorhandene Nachfrage nach Betreuungsplätzen stimmen uns zuversichtlich.

Mit der kantonal flächendeckenden Einführung der Betreuungsgutscheine in der familienergänzenden Kinderbetreuung werden wir in den kommenden Jahren Neuland betreten. Wir freuen uns, die kommenden Herausforderungen zu meistern und danken allen Beteiligten für die angenehme Zusammenarbeit.

Sabine Schneider, Geschäftsstelle

Priska Bürgi, Vermittlungsstelle



Manuel (3 1/2): „E beugische Haas (Kaninchenrasse) isch vier Kilometer schwär. Und wie grösser das er isch, wie zahmer. Weisch was zahm isch?“

Shannon-Noah (5): Tagesmama am Strassenrand: „Warte, luege lose....“. Tageskind „u schmöcke ou no.“

Miani (3): Sieht bei der Tagesmama ein Tatroo: „Karin, du hesch e Stämpu.“

Lena (6): „Mit däm Fauschrim cha är nid über Bärn flüge, schüsch flügt är no i Eiffelturm.“

Silvan (2 1/2): „I bi so rumpusurig (=schlecht gelaunt). Säg mir werum.“

Anna (3): „I bi ufregend!“ (I rege mi uf).

Nicolas (5): Flüstert wohlwollend: «D' Sarah wott di nume produziere.» (Er meint provozieren).



Bericht des Vorstandes

Mit Freude nehmen wir im Vorstand wahr, wie professionell und mit wie viel Motivation die Mitarbeitenden die Kinder in der Kita und in der Tageselternvermittlung betreuen. Wir sind stolz darauf, welchen guten Ruf sich unser Betrieb in den letzten zwei Jahrzehnten erarbeitet hat. Unsere Betreuungsplätze sind sehr begehrt und wir müssen nach wie vor Wartelisten führen.

Auch die ausgezeichneten Bewertungen der Elternbefragungen sprechen jeweils für sich. Die Beständigkeit im Betreuungsteam ist ein weiteres Plus für das Klima im Uhnäscht wie im TEV. Alle sind laufend bestrebt, sich an kleinere und grössere Veränderungen anzupassen, Herausforderungen anzunehmen und Neues umzusetzen, um die Rahmenbedingungen optimal auf die Bedürfnisse der Kinder abzustimmen. Deshalb an dieser Stelle ein grosses MERCI an alle Mitarbeitenden für ihren tollen Einsatz, den sie jahrein, jahraus leisten.

Finanzen KITA

Die KITA hat im 2017 einen Einnahmenüberschuss von CHF 53'902.64 erarbeitet. Der gesamte Aufwand für die KITA beträgt CHF 1'144'931.25. Davon übernimmt die Gemeinde Lyss nach Vertrag zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs CHF 582'308.84.

Finanzen TEV

Im Jahr 2017 können wir einen Gewinn von CHF 19'084.00 ausweisen. An die Kosten von CHF 513'592.05 steuert die Gemeinde Lyss zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs CHF 366'961.75 bei.

An dieser Stelle danken wir der Gemeinde Lyss ganz herzlich für den Beitrag und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Spenden haben wir ebenfalls wieder erhalten. Allen Spendern danken wir herzlich. Im Jahr 2017 sind uns - nebst diversen Geschenken jeder Art - Spenden von CHF 610.00 zugekommen. Dies freut uns, zeigt es doch, dass die geleistete Arbeit geschätzt und anerkannt wird.



Aufsicht

Die Kommission Soziales der Gemeinde Lyss hat die Oberaufsicht über den Betrieb.

Trägerverein

Ende 2017 weist der Verein folgende Mitgliederzahlen aus:

248	Einzelmitglieder
3	Kollektivmitglieder
4	Anschlussgemeinden

Vorstand – Zusammensetzung am 31.12.2017

Rebecca Bogenstätter	Präsidentin	vertritt Frauenverein Lyss
Margrit Junker Burkhard	Vizepräsidentin	vertritt Gemeinde Lyss
Michael Bhend	Beisitzer	Elternvertreter
Ulrich Laufer	Beisitzer	
Luciana De Prophetis	Beisitzerin	vertritt Frauenverein Lyss
Denise Strub	Beisitzerin	
Priska Bürgi	Einsitz von Amtes wegen	Vermittlung Tageseltern
Manuela Dasen-Karlen	Einsitz von Amtes wegen	Leiterin KITA
Sabine Schneider	Einsitz von Amtes wegen	Administration KITA und TEV

In insgesamt sieben Sitzungen hat der Vorstand dieses Jahr die Geschäfte auf strategischer Ebene geführt.



Sommerhöck von Vorstand und Team

Am traditionellen Sommerhöck von Team und Vorstand im August haben wir uns beim Dominospiel in Geduld und Fingerfertigkeit geübt. Dabei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Danach haben wir den Abend bei einem feinen Essen ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam.

Ein grosses Merci geht an dieser Stelle auch an den gesamten Vorstand für den unermüdlichen Einsatz hinter den Kulissen. Auch dank dieses ehrenamtlichen Engagements schliesst der Verein Kindertagesstätte Lyss Jahr für Jahr mit positiven Finanzen ab. Zusammen mit dem Vorstand und dem Team freue ich mich auf das nächste U-hunäsch/TEV-Jahr.

Lyss, im Januar 2018

Rebecca Bogenstätter, Präsidentin

vom Vorstand genehmigt am 6. Februar 2018

